

Medieninformation

Nr. 483

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Doreen Göhler

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 15. Oktober 2020

Chemnitz

Seniorin übergab Vermögen an Fremden/Zeugengesuch

Zeit: 14.10.2020, 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr, polizeibekannt: 18.15 Uhr
Ort: OT Hilbersdorf

(4067) Nachdem Telefonbetrüger gestern bereits mehrfach versuchten, mit dem sogenannten Enkeltrick an das Ersparte der Angerufenen zu kommen (siehe gestrige Medieninformation Nr. 482, Meldung 4066), gelang die Masche bei einer Seniorin aus der Trinitatisstraße. Die Frau übergab einem Fremden Wertsachen und Bargeld im Gesamtwert einer fünfstelligen Summe.

Zunächst hatte sie gegen Mittag einen Anruf von einer Frau erhalten. Im Glauben, es handelt sich dabei um eine gute Freundin, ließ sich die Seniorin auf das Telefonat ein. Die Anruferin gab vor, in einer Notlage zu sein und dringend finanzielle Hilfe zu benötigen. Sie überzeugte die Seniorin, Auskünfte über ihr Vermögen und über zuhause aufbewahrte Wertsachen zu offenbaren. Im Laufe des Gesprächs setzte die Unbekannte die Geschädigte so unter Druck, dass diese letztlich einem unbekanntem Boten an der Haustür ihre Ersparnisse übergab. Den Mann beschrieb sie als etwa 1,75 Meter groß, kräftig und dunkelhaarig. Er war dunkel gekleidet mit Hose und Anorak, trug einen schwarzen Mundschutz und hielt ein Handy am Ohr. Erst als die Betrogene später ihre richtige Freundin kontaktierte, flog der Schwindel auf.

Es werden Zeugen gesucht, die zur genannten Zeit in der Trinitatisstraße oder im Umfeld Personen oder Fahrzeuge gesehen haben, die mit der Tat in Verbindung stehen könnten. Wem ist möglicherweise der beschriebene Mann aufgefallen? Zeugen wenden sich bitte an die Chemnitzer Kriminalpolizei unter Telefon 0371 387-3448.

Die Polizei nimmt den Fall zum Anlass, um erneut vor dieser Masche zu warnen und wendet sich nunmehr nochmal an die Angehörigen und Vertrauenspersonen von Senioren:

- Besprechen Sie diese Betrugsmasche mit Ihren Angehörigen, Freunden oder auch Nachbarn! Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf den Internetseiten oder bei der Polizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Chemnitz.

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



- Weisen Sie darauf hin, dass derartige Telefonate oftmals mit Sätzen wie „Ich bin es, erkennst du mich?“ oder „Rate mal, wer hier ist?“ begonnen werden! Bereits an dem Punkt sollte der Angerufene stutzig werden, den Anrufer auffordern, seinen Namen selbst zu nennen und den Betrügern nicht die gewünschten Informationen liefern.
- Sensibilisieren Sie Ihre Angehörigen/Bekannteten, Informationen über finanzielle und familiäre Verhältnisse nie am Telefon preiszugeben!
- Was auch immer der Anrufer schildert, vor der Übergabe von Wertsachen sollte dies immer erst mit Angehörigen oder Vertrauenspersonen besprochen werden. Hinterlassen Sie Ihre telefonische Erreichbarkeit und sichern Sie zu, jederzeit kontaktiert werden zu dürfen! Seien Sie Ihren Angehörigen/Freunden/Nachbarn eine Unterstützung und helfen Sie mit, den Betrügern einen Strich durch die Rechnung zu machen! (gö)

Einbrecher in Mehrfamilienhäusern zugange

Zeit: 12.10.2020, 07.45 Uhr bis 14.10.2020, 20.30 Uhr
Ort: OT Siegmars

(4068) Einbrecher waren in Kellern zweier Mehrfamilienhäuser in der Klingerstraße zugange. In einem Fall entwendeten sie aus einem aufgebrochenen Kellerabteil Werkzeug im Wert von ca. 2 800 Euro. Aus einem benachbarten Haus verschwand aus einem Fahrradkeller ein grau-schwarzes Mountainbike „Carver“ im Wert von etwa 700 Euro. Der Sachschaden ist vergleichsweise gering. Über den Kellerbereich gelangten die Täter offenbar auch zu einem benachbarten Mehrfamilienhaus in der Kopernikusstraße. Dort war in der Nacht zu Mittwoch versucht worden, die Tür zu einer Souterrainwohnung aufzubrechen. Die Bewohner hatten gegen 04.30 Uhr Geräusche gehört und später am Morgen die Einbruchsspuren festgestellt. Der Schaden an der Tür beläuft sich auf etwa 500 Euro. (gö)

Mehrfach aufgefallen

Zeit: 14.10.2020, 13.00 Uhr
Ort: OT Schloßchemnitz

(4069) Die Polizei wurde gestern Mittag in die Lohrstraße gerufen. Dort sollte ein Mann (40) den Betriebsablauf eines Imbisses stören und Passanten belästigen. Beim Eintreffen der Beamten kurze Zeit später hatte der 40-Jährige die Örtlichkeit bereits verlassen. Weil er zurückkehrte und sich erneut ausfällig verhielt, wurde die Polizei etwa eine Stunde später wieder gerufen. Dem alkoholisierten Unruhestifter wurde ein Platzverweis ausgesprochen und er nach Hause geleitet. Als gegen 17.00 Uhr die Polizei abermals zum Ort beordert wurde, weil der Mann erneut an dem Imbiss aufkreuzte, nahmen ihn die Beamten für einige Stunden in Gewahrsam. Auf dem Weg zur Dienststelle beleidigte er die Polizisten, weshalb nun gegen den deutschen Staatsangehörigen wegen Beleidigung ermittelt wird. (gö)

Kontrolliert und erwischt

Zeit: 14.10.2020, 19.50 Uhr
Ort: OT Markersdorf

(4070) Nahe der Wolgograder Allee führten Polizisten am Mittwochabend bei einem Pkw VW eine allgemeine Verkehrskontrolle durch. Dabei nahmen sie Alkoholgeruch bei



der 38-jährigen Fahrerin wahr. Ein mit der Frau durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,06 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung ihres Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Falsch eingefahren?

Zeit: 14.10.2020, 22.20 Uhr
Ort: OT Reichenbrand

(4071) In den Kreisverkehr Zwickauer Straße/Neefestraße fuhr am Mittwoch der aus Richtung Grüna kommende Fahrer (85) eines VW Golf offensichtlich in der verkehrten Richtung ein. Im weiteren Verlauf kam es zur Kollision mit einem im Kreisverkehr entgegenkommenden VW Caddy, dessen Fahrer (34) den Kreisverkehr von der Neefestraße aus Richtung Stadtzentrum kommend befuhr. Bei dem Unfall wurde die Beifahrerin (80) des Golf schwer verletzt. Die beiden Fahrzeugführer erlitten leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 45.000 Euro. (Kg)

Auf Haltenden gefahren

Zeit: 14.10.2020, 19.15 Uhr
Ort: OT Sonnenberg

(4072) Auf der Zietenstraße fuhr am Mittwochabend die 24-jährige Fahrerin eines Pkw Fiat auf einen an der Kreuzung Augustusburger Straße verkehrsbedingt haltenden Pkw Audi. Der Audi-Fahrer (35) wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5 000 Euro. (Kg)

Zusammenstoß zwischen Fußgänger und Pkw

Zeit: 14.10.2020, 16.30 Uhr
Ort: OT Zentrum

(4073) In Höhe des Karl-Marx-Monumentes überquerte am gestrigen Mittwoch ein 65-jähriger Mann die Fahrbahn der Brückenstraße und stieß dabei mit einem in Richtung Theaterstraße fahrenden Pkw Audi (Fahrer: 68) zusammen. Der Fußgänger erlitt bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen. Am Audi entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1 000 Euro. (Kg)

Auffahrunfall an Einmündung

Zeit: 14.10.2020, 12.00 Uhr
Ort: OT Kappel

(4074) Im gleichnamigen Einmündungsbereich Zwickauer Straße hielt am Mittwochmittag die 28-jährige Fahrerin eines Pkw Ford verkehrsbedingt an. Der nachfolgende Fahrer (68) eines Pkw Mercedes fuhr auf den Ford, wobei die Beifahrerin (38) des Ford leicht verletzt wurde. An den Pkw entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 4 000 Euro. (Kg)



Hoher Sachschaden nach Kollision

Zeit: 14.10.2020, 10.55 Uhr
Ort: OT Kaßberg

(4075) Im Bereich Stephanplatz/Heinrich-Beck-Straße kollidierte am gestrigen Mittwoch ein Pkw Audi (Fahrerin: 54) mit einem bevorrechtigten, von rechts kommenden Pkw VW (Fahrer: 50), wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 70.000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit. (Kg)

Mit Schutzplanke kollidiert

Zeit: 14.10.2020, 13.50 Uhr
Ort: OT Röhrsdorf, Bundesautobahn 72, Hof – Leipzig

(4076) Am Kreuz Chemnitz kam am gestrigen Mittwoch ein Pkw Mercedes nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Schutzplanke. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 31.500 Euro. Der 47-jährige Fahrer des Mercedes blieb unverletzt. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Mountainbike geraubt/Zeugengesuch

Zeit: 14.10.2020, 11.40 Uhr
Ort: Döbeln

(4077) Am Mittwochvormittag wurde die Polizei zum Vorplatz des Hauptbahnhofes gerufen, nachdem dort ein Zwölfjähriger seines Mountainbikes beraubt worden war.

Der Junge war kurz zuvor mit einem Freund aus einem Linienbus ausgestiegen und zu seinem vor dem Bahnhof angeschlossenen Fahrrad gelaufen. Dabei hatte er bemerkt, dass sich ein unbekannter Jugendlicher an diesem zu schaffen machte. Als der Jugendliche daraufhin die beiden bemerkte, ging er davon. Während der Zwölfjährige in der Folge sein Mountainbike abschloss, näherte sich der Jugendliche den Kindern von hinten, schubste den Freund unvermittelt beiseite und schlug den Zwölfjährigen. Anschließend nahm der Täter das orange-schwarz-rote „Cube“ im Wert von rund 700 Euro, fuhr in Richtung Kreisverkehr und bog anschließend in die Bahnhofstraße ab. Der Geschädigte erlitt leichte Verletzungen und wurde zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Der Zwölfjährige beschrieb den Angreifer wie folgt: Er sei ca. 15 bis 16 Jahre alt, schätzungsweise 1,80 Meter groß, schlank und hat einen hellen Teint. Er war mit einer schwarz-roten Jacke bekleidet sowie einer dunklen Jogginghose. Weiterhin trug er eine dunkle Mütze. Auffällig beim Täter war zudem ein pink-silberfarbener Nasenring, welcher nach unten geöffnet sei.

Weitere Zeugen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit der Tat am Bahnhofsvorplatz gemacht haben oder Angaben zum unbekanntem Täter geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Unter Telefon 03431 659-0 können sich Zeugen an das Polizeirevier Döbeln wenden. (mg)

Graffiti an Brücke

Zeit: 14.10.2020, 08.00 Uhr polizeibekannt
Ort: Döbeln

(4078) An der B 175, auf Höhe der Richard-Köberlin-Straße, haben Unbekannte an einen Brückenpfeiler mit schwarzer Farbe einen großflächigen polizeifeindlichen Schriftzug angebracht. Die Kosten zur Beseitigung der Schmiererei sind noch nicht bekannt. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts der öffentlichen Aufforderung zu Straftaten sowie Sachbeschädigung. (gö)

Holzunterstand in Flammen

Zeit: 14.10.2020, 23.35 Uhr polizeibekannt
Ort: Mittweida

(4079) In der Nacht zu Donnerstag kam es in der Rosa-Luxemburg-Straße aus bislang nicht geklärt Ursache zum Brand eines Müllunterstandes. Dieser sowie insgesamt acht Mülltonnen wurden teils erheblich beschädigt. Ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Wohnhäuser konnte durch die Kameraden der Feuerwehr verhindert werden. Anwohner waren auf das Feuer aufmerksam geworden und hatten die Rettungsleitstelle informiert. Es wurde niemand verletzt. Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Gesamtschaden von mehreren tausend Euro. Die Ermittlungen dauern an. (mg)

Drohanruf gegen Hochschule

Zeit: 14.10.2020, 20.30 Uhr
Ort: Mittweida

(4080) Am Mittwochabend ging eine Drohung bei der Polizei ein, die sich gegen die Hochschule Mittweida richtete. Daraufhin evakuierte die Polizei das Gelände im Bereich Bahnhofstraße/Schillerstraße. Rund 500 Personen, die sich im relevanten Bereich befanden, mussten diesen aus Sicherheitsgründen vorübergehend verlassen. Anschließend erfolgte die Durchsuchung mit zwei Polizeihunden. Die Absuche wurde gegen 22.30 Uhr ohne Feststellungen beendet. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten aufgenommen. (gö)

Gegen Schutzplanken geschleudert

Zeit: 14.10.2020, 18.10 Uhr
Ort: Striegistal, Bundesautobahn 4, Chemnitz – Dresden

(4081) Knapp einen halben Kilometer nach der Anschlussstelle Berbersdorf kam am Mittwoch ein in Richtung Dresden fahrender Pkw Mercedes nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Schutzplanke. Danach schleuderte das Auto nach links und blieb entgegengesetzt zur Fahrtrichtung an der Mittelschutzplanke stehen. Der 34-jährige Mercedes-Fahrer erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 12.000 Euro. (Kg)



In Gegenverkehr geraten

Zeit: 14.10.2020, 12.45 Uhr
Ort: Wechselburg

(4082) Am Mittwochmittag war der 26-jährige Fahrer eines Pkw VW auf der S 242 aus Richtung Mutzscheroda in Richtung Wechselburg unterwegs. Dabei geriet der VW auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Pkw Ford (Fahrer: 68). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 10.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Mopedfahrer nach Sturz verletzt

Zeit: 15.10.2020, 00.00 Uhr
Ort: Schönheide

(4083) Die Stützengrüner Straße in Richtung Stützengrün befuhr in der Nacht zum heutigen Donnerstag der 18-jährige Fahrer eines Mopeds Simson. Kurz nach dem Abzweig Schneeberger Straße kam er von der Fahrbahn ab, kollidierte mit der Schutzplanke und stürzte. Dabei zog er sich leichte Verletzungen zu. Am Moped entstand Sachschaden in Höhe von etwa 100 Euro. Während der Unfallaufnahme nahmen die Beamten Alkoholgeruch bei dem 18-Jährigen wahr. Ein mit dem deutschen Staatsangehörigen durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,96 Promille. Für ihn folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

In Kurve von Fahrbahn abgekommen

Zeit: 14.10.2020, 22.20 Uhr
Ort: Amtsberg, OT Dittersdorf

(4084) In einer Linkskurve der Bahnhofstraße kam am Mittwoch ein in Richtung Chemnitz-Einsiedel fahrender Pkw Hyundai nach rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Begrenzungsposten, kollidierte mit einem Andreaskreuz sowie der Bahnschranke. Der Hyundai kam auf den Gleisen zum Stehen. Danach entfernte sich der unbekannte Fahrer unter Zurücklassen des Pkw vom Unfallort. Da in dem Bereich zurzeit Bauarbeiten am Gleisbett stattfinden, ist derzeit kein Schienenverkehr. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von etwa 6 000 Euro. Die Ermittlungen der Polizei zum Fahrer zur Unfallzeit führten zum Halter des Pkw. Der 22-Jährige, der augenscheinlich unverletzt war, steht im Verdacht, das Auto zur Unfallzeit gefahren und dabei unter Alkoholeinfluss gestanden zu haben. Ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,0 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubten Entfernens vom Unfallort. (Kg)